

allerdings für sehr viele Erklärungen Isidor, dessen Etymologien Remigius mit großem Fleiße aus- und nachschreibt, verändert und sogar in ihrer Ungeheuerlichkeit überbietet. Ich zähle im ganzen 78 Stellen, an denen Isidor benutzt ist.

Zu den wunderbaren Etymologien, die von Remigius selbst stammen könnten, gehören wohl folgende: p. 317, 16 *oculus quasi ocior lux*. 318, 26 *mitis dicitur quasi mutus*. 326, 16 *imber quasi umber ab umbra*. 327, 22 *dicuntur fauces a fage .i. comedere*. 329, 3 *surdus dicitur eo quod sordes capitis retineat*. 345, 2 *palma dicitur quasi pacis alma*. 345, 25 *protervus dicitur quasi porro torvus*. 348, 27 *moechus . . inde mechanica ars vocatur*. 350, 15 *sepulchrum quasi sine pulsu .i. sine flatu*. 353, 4 *convicia a vicinis dicuntur, quia vicini inter se probra iactant*.

Indes ist auch bei diesen Stellen die Provenienz keineswegs sicher, denn solche Etymologien besitzen wir schon aus der besten römischen Zeit, und kein geringerer hat sie ausgedacht als der größte römische Gelehrte, M. Terentius Varro, auf dessen Werke sich Augustin im Gottesstaat so ungemein stark stützt. Und Remigius selbst macht auf eine solche Varrostelle aufmerksam (p. 325, 7) *senes dicuntur secundum Varronem quasi se nescientes*. Wir wissen nun allerdings, daß Varros Werk *De lingua latina* wenigstens seit dem 11. Jahrhundert an Montecassino gebunden war, wie ja auch Laur. 51, 10 s. XI dorthier stammt und Waifar von Salerno im Prolog der *Vita s. Secundini* (MIGNE 147, 1293 B) erwähnt, daß man ein Gebäude des Klosters noch auf Varro zurückführte. Und Alphanus II. von Salerno beruft sich *Vita s. Christinae* Prol. (MIGNE 147, 1272 D) auf Varro bezüglich einer Erzählung, die auch bei Augustin *Civ. dei* 10, 16 steht, aber von Alphanus nicht dorthier genommen sein kann.¹ Und auch Amatus von Monte Cassino erwähnt *In hon. Petri apost.* 4, 1, 18 (Bullet. dell' Istit. stor. Italiano 7, 82) Varro mit hohem Lobe: *Et vir mirificus Varo, quem fovet iste Casinus*. Daß aber Exzerpte oder Ableitungen aus Varro in karolingischer Zeit ins Frankenreich kamen, ist bei der Bedeutung Monte Cassinos nicht nur möglich, sondern sehr wahrscheinlich, wenn man an die Bearbeitung des Festus durch Paulus Diakonus denkt.

Da nun Varro durch Remigius selbst erwähnt wird und auch

¹) Vgl. meine *Gesch. d. lat. Lit. des MA.* 2, 635 f.